

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

Gesichter der Klima-Allianz Deutschland



Als bundesweiter Verband mit einer halben Million Mitgliedern, setzt sich die Katholische Frauengemeinschaft für die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen an Entscheidungen in Gesellschaft, Kirche, Politik und Wirtschaft ein.

Kontakt:

Helga Klingbeil-Weber
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
Referentin für Hauswirtschaft

Telefon: 0211/449 924 6
E-Mail: helga.klingbeil-weber@kfd.de
Webseite: <https://www.kfd-bundesverband.de/>

Bei uns spielt Klimaschutz eine Rolle, weil...

... Frauen sind weltweit von Klimawandel und ungerechten Handelsbedingungen besonders betroffen. Sie spüren als Produzentinnen und Konsumentinnen sowie in ihren Lebensräumen eine Verschlechterung der Umweltbedingungen – sie sind zudem Akteurinnen des Wandels. Frauen und Männer haben durch ihr alltägliches Handeln und ihren Konsum, bei der Nahrungszubereitung und Reinigung, durch ihr Wohnen und Mobilitätsverhalten sowie bei der Mülltrennung als Einzelne wesentlichen Einfluss auf die Umwelt. Insofern ist das private Handeln immer auch politisch.

Dafür schätzen wir die Klima-Allianz Deutschland

Eine zukunftsfähige Gesellschaft erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit den globalen Ressourcen ebenso wie die Beseitigung jeder Diskriminierung von Frauen und Mädchen. Das sind zentrale Kriterien für nationale und internationale Politik. Die bestehenden – allein auf materielles Wachstum und Gewinn ausgerichteten – globalen Produktions- und Machtverhältnisse müssen mit der Notwendigkeit von Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung in Einklang gebracht werden. Das erfordert konsequentes politisches Handeln der und des Einzelnen, aller gesellschaftlichen Akteur*innen, der Bundesregierung, der Europäischen Union bis hin zur Weltgemeinschaft. Die Klima-Allianz als großes Bündnis ist eine unverzichtbare Lobbyistin für diese Anliegen.

Das wünschen wir uns von der Klima-Allianz Deutschland

Dass sie sich weiterhin dafür stark zu machen die notwendigen politischen Rahmenbedingungen gegen den weltweiten Treibhausgas-Ausstoß zu schaffen. Die Klima-Allianz ist eine wichtige Instanz, um die Bürger*innen zu sensibilisieren und Aufmerksamkeit auf das Thema Klimaschutz zu lenken.

So setzen wir uns für den Klimaschutz ein

Nachhaltig haushalten ist die Devise in unserer Bundesgeschäftsstelle in Düsseldorf. Wir appellieren in Bildungsveranstaltungen auf Bundes-, Diözesan- und Pfarrebene an unsere Mitglieder zu nachhaltigem Konsum und leben dies bei eigenen Veranstaltungen mit regional-saisonalen Verpflegung, fair gehandeltem Kaffee u.ä. vor.

In der Bundesgeschäftsstelle setzen wir mit vielen kleinen Schritten kontinuierlich unsere eigenen Empfehlungen um und haben etwa Handtuchrollen mit Blauem-Engel-Zertifikat, Getränke aus Mehrweg-Pfandflaschen, Kaffee aus Filter- statt Kapselmaschinen, Zuschüsse an die Mitarbeitenden zum ÖPNV u.v.m.

Seit 2014 gibt es das Bündnis für nachhaltige Textilien, in dem sich auch die kfd engagiert. Als Mitglied legen wir seit 2018 jährlich in einem Maßnahmenplan (Roadmap) offen, wie wir konkret für menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und faire Löhne im eigenen Unternehmen und bei Lieferanten sorgen.

Die Initiative „Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften in Kirchen“ verfolgt die Reduktion des Ressourcen- und Energieverbrauchs in Kirchen und deren Einrichtungen sowie die Umstellung der Beschaffung auf Nachhaltigkeit nach sozialen und ökologischen Kriterien. Sie hat uns erstmals im Jahr 2010, zuletzt 2016, das Zertifikat „Zukunft einkaufen“ verliehen.

Unsere größten Erfolge beim Klimaschutz...

Von März 2017 bis September 2018 haben wir das große Projekt „Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht“ durchgeführt. Unter den Leitfragen wie „In welcher Welt wollen wir leben?“ und „Wie muss sie gestaltet sein, dass sie lebenswert ist – jetzt und in Zukunft?“ erstellten 30 Multiplikatorinnen aus zehn kfd-Diözesanverbänden eigene Projekte, darunter ein kommunales Frauenfrühstück, öko-faire Ausflüge, Kooperationen mit dem Bäckerhandwerk für Mehrweg-Brottaschen oder Plastikfasten im Selbstversuch. Die zugehörigen Projektbeschreibungen sind in einer Best-Practice-Broschüre erschienen, die rege nachgefragt wird.

Die Geschäftsstelle des kfd-Diözesanverbandes München-Freising ist 2019 EMAS-zertifiziert worden.

Unser zukünftiges Vorhaben beim Klimaschutz

Noch mehr unsererer Merchandise-Produkte auf nachhaltige Versionen umzustellen. So haben wir im Sortiment Regenschirme mit recycelter Bespannung, Holzprodukte aus FSC-zertifizierter Waldwirtschaft, Kugelschreiber aus Sozialprojekten oder bestimmte Produkte konsequent ganz aus dem Bestand genommen.